

Gräffl. Gn. solches Christlich angefangenes  
Werck gehorsambst zu entdecken.

Gelaget derothalben an E. Hoch-Gräfl.  
Gn. mein unterthänigstes Bitten/Sie geruhen  
gnädig / nach dero gnädigen Wolgefälligkeit/  
am Montag nach Sonntag N. wird sein der N.  
N. Tag mir und meiner Tochter die hohe Gna-  
de zuerweisen/ und mit dero Gräfl. Hochvors-  
trefflichen Gegenwart / der Ehelichen Copula-  
tion beywohnen/und die Hochzeitliche Ehr- und  
Freuden-Lage / glücklich ansahen und vollens-  
den helfen.

Hiran erweisen E. Hoch-Gräfl. Gn. dem  
Stiffter des N. Ehe-Standes/ ein wolgefälli-  
ges Werck/ dem Bräutigam sambt der Braut  
aber / und beyderselt Freundschaft eine hohe  
Gnade. So ich es mit den lieben Meinigen/  
in unterthäniger Dancknehmigkeit/ Zeit unsers  
Lebens zu verdienen in keinen vergessen stellen.  
Euer Hoch-Gräfl. Gn. der Obhut des Aller-  
höchsten/ mich aber zusambt den Meinigen/ de-  
ro beharrlicher Gnaden zum unterthänigsten  
verlassend/ verbleibe

E. Hoch-Gräfl. Gn.

Treu-gehorsambst- und bereit-  
willigster Diener

J ij

N.

N.